

„Vertrauen in öffentliche Institutionen“

Definition des Indikators	<p>Die Frage lautet: Ich nenne Ihnen nun einige Institutionen. Bitte sagen Sie mir zu jeder, wie sehr Sie ihr persönlich vertrauen. Antworten Sie bitte wieder auf einer Skala von 0 bis 10, hier steht „0“ für „vertraue gar nicht“ und „10“ für „vertraue voll und ganz“.</p> <p>Wie sehr vertrauen Sie persönlich...</p> <p>...dem Rechtssystem in Österreich? ...der Polizei in Österreich? ...den Medien in Österreich? ...den Gemeinde- oder Bezirksbehörden?</p> <p>Ausgewiesen wird das arithmetische Mittel der Personen ab 16 Jahren.</p>
Datenbasis	EU-SILC 2013, Modul Wohlbefinden.
STAT Direktion / Abteilung	Direktion Bevölkerung

Relevanz

Der Indikator wurde in ähnlicher Form durch die Sponsorship Gruppe des Europäischen Statistischen Systems zur Messung von wirtschaftlichem und sozialem Fortschritt empfohlen. Die Beurteilung des Vertrauens in öffentliche Institutionen ist als eine wesentliche Determinante des Vertrauens in die Qualität der gesellschaftlichen Organisation zu werten.

Reliabilität, Genauigkeit

Erläuterungen: http://www.statistik.at/web_de/downloads/wgo/beschreibungbewertungsgrade.pdf

A B C Indikator wird entwickelt

Kohärenz und internationale Vergleichbarkeit

Die Fragen wurden im Rahmen des EU-SILC Moduls 2013 zum Thema Wohlbefinden gestellt. Die Zufriedenheit mit den Medien und den Gemeinde-/Bezirksbehörden wurde nur in Österreich erhoben, während die Zufriedenheit mit dem Rechtssystem und der Polizei EU-weit erfasst wurde.

Zugänglichkeit der Daten

Mikrodaten aus EU-SILC werden kostenlos zur Verfügung gestellt, der Indikator wird von Statistik Austria veröffentlicht.

Dokumentation der Datenquellen

Jährliche Berichte zu EU-SILC:

http://www.statistik.at/web_de/statistiken/soziales/armut_und_soziale_eingliederung/index.html

→ Weitere Informationen

Standarddokumentation zu EU-SILC :

http://www.statistik.at/web_de/statistiken/soziales/armut_und_soziale_eingliederung/index.html

→ Dokumentationen